

In dieser Ausgabe:

Neu in Asendorf

*Die Composerin*

Vor 50 Jahren:

*Euphorie in Asendorf*

Eine gute Lösung

*Es tut sich was  
in Haendorf*

Förderphase endet 2010

*Dorferneuerung  
ein voller Erfolg*

Seit 10 Jahren

*Attraktive Werbung aus  
Asendorf*



*Der  
St. Marcellus-Chor*



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse  
Asendorf

## Jung und neu in langer Tradition

# St. Marcellus-Chor



Manchmal halten Spaziergänger inne vor dem Gemeindehaus, Mittwoch abends. Melodien klingen nach draußen: Probe des St. Marcellus-Chors. Bis zu 40 Frauen und Männer, junge und ältere, treffen sich seit über einem Jahr wöchentlich zum Singen. Sie tun das, was wir heimlich gern täten und so oft uns doch nicht trauen: unsere Herzen zu öffnen und unsere Stimme erklingen zu lassen. Den Körper nicht zu vergessen, denn der gehört dazu, von Anfang an, wenn der Abend beginnt unter der Leitung von Björn Huhnolt, der meist auf dem Weg ist gerade von einem seiner anderen Chöre, die er auch noch leitet. – Ein neuer Abschnitt des Chorlebens in Asendorf, das eine schon über 60jährige Geschichte hat, über die Inge Koch viel erzählen kann; bis zur letzten langjährigen Chorleiterin Annegret Wehrspau.

Björn Huhnolt liebt die Musik, lebt in und mit ihr – nach kleinen beruflichen Umwegen

folgt die Berufung – sprich: C-Chorleiter-Ausbildung. Und: Herzensangelegenheiten teilen sich meist selbst mit – und so kamen sowohl erfahrene alte Chormitglieder wie auch neue, Tim Burdorf ist (noch) der Jüngste. Sie alle ließen sich ansprechen und begeistern von Huhnholts Art, gemeinsam zu singen, wozu auch „Arbeit“ gehört: Proben und Disziplin, aber eben auch Heiterkeit. „Wir singen, weil's gut tut“, Carmen Brockmann spricht vielen aus dem Herzen. - Die Kirchengemeinde half bei der Gründung, nun ist der Chor ein gemeinnütziger Verein unter Vorsitz von Rolf Sannemann. Spenden „gegen Gesang“ oder „einfach so“ – sie sind gerne gesehen, der Chorleiter muß leben, Noten und Gesangsanlage kosten Geld.

Ein Chor wächst über Jahre, ein Klang bildet sich - bis er sich wie eine Blume langsam öffnet. Das Fundament ist gelegt und der St. Marcellus-Chor bereichert längst Gottes-

dienste, Gemeindefeste, bewegt, begeistert und berührt. - Über das alles hinaus wachsen unter Sangesgeschwistern Freundschaften, über Melodien und Texte entstehen Begegnungen; ein Chor ist ein Leib, ein flirrendes Geschöpf aus vielen Stimmen, die sich im Einen Ganzen vereinen.

Weltliche Lieder und geistliche Gesänge aus vielen Kulturkreisen stehen auf dem Programm. Vielleicht stimmt, was die Mystiker sagen: „Musik ist der kürzeste Weg zu Gott“ – zum Sein, zum Kern des Lebens, wie immer wir es nennen mögen. Der St. Marcellus-Chor, eine kostbare kleine Perle in der Dorfgemeinschaft, lädt ein, der Seele Schwingen zu geben, beim Zuhören oder Mitsingen. Sind Sie noch nicht ganz sicher, gehen Sie doch mal am Gemeindehaus vorbei mittwochs abends ...

Ein Bericht von Peter Henze

**BREMER**  
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK  
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

**Neu bei uns!**  
Statt 15 cm Dämmung nur  
2 Anstriche mit Super Therm  
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

**Außerdem:**  
Die Waffe gegen  
Schimmelbefall!

Alte Heerstr. 7  
Telefon 04253/318  
27330 Asendorf

**SUPER THERM**  
bis 30% Energieeinsparung!

**MALERBETRIEB**  
**WELHORN**  
Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge

## Neu in Asendorf

# Die Composerin Die Cowboymelodie

## „Die Composerin“ Gabriele Beutner-Kijewski



„Meine Bilder erzählen individuelle Geschichten“, erklärt Gabriele Beutner-Kijewski auf die Frage, was das Besondere an ihren Arbeiten ist. Und sie ist nicht verwundert, wenn diese Antwort beim Gesprächspartner mehr Fragen aufwirft als beantwortet. In ihrem neuen Büro im Haus Nr. 18 an der Straße „Hinterm Bahnhof“ zeigt Sie deshalb einige ihrer Bilder und erklärt dabei die Arbeitsweise. Gabriele Beutner-Kijewski ist Grafik-Designerin und Künstlerin. Sie erstellt Compositings, also Bilder, die durch das Zusammenfügen bzw. das Komponieren und Montieren mehrerer Bildmotive zu einem künstlerischen Gesamtwerk geworden sind. Ausgangsmaterial für ihre Arbeiten sind zumeist Fotos, aber auch digitale Kunstwerke und Verfremdungen können eingearbeitet werden.

Sie bedient sich der Foto-Kamera und des Computers als elektronische Werkzeuge. Auch wenn der Computer häufig mit „Automatik per Knopfdruck“ assoziiert wird, so handelt es sich bei der Erstellung eines Compositings dennoch um eine handwerkliche und künstlerische Arbeit, denn mit einfachem Knöpfedrücker ist es hierbei nicht getan. „Die Qualität der Arbeit ist abhängig vom Zusammenspiel der visionären Schöpfungskraft und ihrer handwerklichen

Umsetzung“, erläutert Frau Beutner-Kijewski und kann dabei auf eine über 20jährige Erfahrung mit ihrem „elektronischen Werkzeug“ verweisen. Der Begriff *individuell* mit dem sie ihre Arbeiten beschreibt, setzt sich aus „individuell“ und „visuell“ zusammen, also „einzigartig“ und „sichtbar“.

In ihren Arbeiten werden verschiedene Motive „zusammenkomponiert“ (composed), die die Fantasie des Betrachters anregen und seine individuellen Geschichten entstehen lassen, denn jeder hat eine eigene Betrachtungsweise, die ihm seine persönliche Bildgeschichte schreibt. Die Verwendungsmöglichkeiten der Compositings sind vielfältig. Die Bilder können geschäftlich genutzt werden, z. B. zur Illustration von Flyern, Imagebroschüren, Geschäftsberichten sowie Plakaten, oder auch privat. Es sei viel zu schade, die Erinnerungsfotos von besonderen Anlässen wie Hochzeit, Taufe oder Jubiläum nur in Alben zu verstecken, meint Gabriele Beutner-Kijewski. „Sie gehören als künstlerisches Composing an die Wand“, lautet ihr Vorschlag. Ein Gutschein für ein solches Werk sei deshalb eine Geschenkidee mit Langzeitwirkung.

Zurzeit bereitet die Künstlerin die nächste Ausstellung ihrer Werke vor. Am 4. Oktober 2009 startet Frau Beutner-Kijewski im Rathaus in Bruchhausen-Vilsen ihre Ausstellungsreihe „So gesehen: ...“. Die erste Ausstellung trägt den Titel „So gesehen: mensa. Die Baustelle mit den Augen einer Künstlerin“. Die Werke werden bis Ende des Jahres im Rathaus zu betrachten sein.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Telefon: 04253-304  
www.Primo-Busreisen.de

**Dachdecker - Zimmerei**  
**Fachbetrieb**  
Dächer  
Fassaden  
Bauklempnerei

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

## Vor 50 Jahren: Euphorie in Asendorf

# Das Ende der Finanzmisere?



Was war passiert? Die Einwohner in Asendorf, Staffhorst, Hohenmoor, Brebber, Graue sowie in den umliegenden Gemeinden Siedenburg und Scholen merkten es an Hand der ungewöhnlichen Fahrzeugbewegungen.



Es waren für damalige Verhältnisse gewaltige Transporte mit gewaltigen Stahltürmen und Stahlkonstruktionen unterwegs. Ziel war in jedem Fall eine der vielen Probebohrstellen in den genannten Ortschaften.

Die Bevölkerung erfuhr nicht direkt vom genauen Hintergrund dieser Transporte – nein, man hielt sich von offizieller Stelle lange bedeckt. Nur die Presse – und damit ist nicht nur unsere „Hoyaer Times“ sprich „Kreiszeitung“ gemeint sondern auch die überörtliche Presse – überschlug sich mit Meldungen die da lauteten: „Die Erzsuche erregt Aufmerksamkeit“ oder „Die Erzfunde jetzt eine Sensation“ oder „Im Raum Staffhorst – Hohenmoor - Brebber 300 Millionen Tonnen Erz“ oder „Wird hier in Asendorf ein neues Salzgitter-Gebiet entstehen?“ oder „Ein Erzlager im Raum Asendorf 50 Quadratkilometer groß“ oder „Hohenmoor: aus 1025m Tiefe erstes Eisenerz gefördert“ – „Verhüttungsversuch in den nächsten Wochen“. Selbst die Ortsteile Kühlenkamp und Kampsheide blieben nicht unerwähnt. Hier hatten die Probebohrungen



in einer Tiefe von 1300 m eine Erzschiebt in der Stärke von 4 Meter ausgemacht.

Als Sensation galt ja auch die Wertigkeit dieses Erzvorkommens. Das Erz hatte einen Eisengehalt von 35 bis 39%. Dies ist ein im Verhältnis zu den sonstigen Vorkommen in Deutschland bemerkenswert hoher Wert. Angesichts solcher Meldungen überschlugen sich auch bereits die Gedanken mancher Bürgermeister. In einer Notiz hat der damalige Schulleiter folgendes aufgeschrieben: „Als die ersten Bohrtürme in unserem Gebiet errichtet und dann auch die Erfolge bekannt wurden, sahen sicherlich viele Bürgermeister im Geiste schon die Probleme der bestehenden Finanzmisere schwinden. In Konferenzen wurde bereits diskutiert, ob der Schienenweg zum Abtransport des Erzes genutzt werden sollte oder ein Kanal an die Weser vertretbar sein würde.“

Selbst der damalige Bundeswirtschaftsminister Prof. Dr. Ludwig Erhard sprach davon, dass die Bundesregierung auf den Eisenerzfund im Raume Asendorf große

<p><b>Ingo Steimke</b> Dienstborsteler Str.23 27254 Staffhorst Tel. 0 42 72 / 95 92 25 Fax 0 42 72 / 95 92 24 Mobil 0162 / 97 772 92</p>	<p><b>Jörg Uhde</b> Buchenweg 2 27330 Asendorf Tel. 0 42 53 / 17 12 Fax 0 42 53 / 2 62 Mobil 0172 / 97 494 65</p>
--	---

**Praxis für...  
Krankengymnastik  
& Massage**

<p><b>Jörn M. Tessmann</b> Physiotherapeut Manualtherapeut und Team</p>	<p>Alte Heerstrasse 10 27330 Asendorf Tel. 0 42 53-80 09 40 Fax 0 42 53-80 09 41</p>
---	--

**Cord Meyer**  
gärtner Garten- und  
Landschaftsbauer

... so naturnah  
wie möglich!

Neue Strasse 21  
27330 Asendorf

Tel. 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 7319 524 524

**DE WINNEWÖRP**

Fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung Obst- und Ziergehölzschon	Fäharbeiten Pflaster- und Natursteinarbeiten Grabanlage und -pflege	Eisack-Mulch
---	---	--------------



Ein schönes Jugendheim ist aus den Gebäuden entstanden



Eine vorbildliche Streuobstwiese gehört auch dazu

Hoffnungen setze. Es wurde sogar davon gesprochen, die Verhüttung dieses Erzes in Bremen vorzunehmen und das Gebiet mit einer Stichbahn an die Kleinbahn bei Asendorf anzuschließen.

Insgesamt rund 4 Jahre beschäftigten diese Themen die Bürger in unserem Bereich sowie die Presse mehr oder weniger stark. In der Zeit wanderten die Bohrtürme von Probebohrung zu Probebohrung um das genaue Ausmaß des Vorkommens festzustellen. Es wurde die hohe Bedeutung dieser Funde für die deutsche Wirtschaft herausgestellt. Die Erwartung, dass im Raum Asendorf in verkehrsgünstiger Lage ein neues Industriegebiet entsteht, wurde nicht als Utopie abgetan. In überregionalen Pressemeldungen zu anderen Fundstätten von Erzvorkommen wurde immer wieder auf die weit aus bessere Qualität der im Raum Asendorf vorgefundenen Vorkommen hingewiesen. Niedersachsen wurde - auch bedingt durch die Eisenerzvorkommen in unserem Gebiet - als erzeichstes Land Deutschlands dargestellt.

Man war sich durchaus darüber im klaren, dass der industrielle Abbau dieser Erze erst in 10 bis 15 Jahren beginnen konnte. So machte sich auch kaum ein Außenstehender Gedanken, wenn Bohrtürme wieder abgebaut wurden, um sie an anderer Stelle wieder aufzubauen. Es galt damals wie heute auch der Spruch „Gut Ding braucht Weile!“ Um so mehr Enttäuschung löste jedoch ein Artikel in der Kreiszeitung im Jahre 1963 aus: „Barbara fördert kein Erz!“ Mit „Barbara“ war die „Barbara - Erzbergbau AG“ gemeint. Der Artikel informierte uns Bürger wie folgt: „Die seit vier Jahren laufenden Vorbereitungen zur Förderung von Eisenerz im Drei-Landkreis-Eck bei Asendorf - Hohenmoor - Staffhorst sind abgebrochen worden“.

Das Ruhrhütten-Konsortium hat der Landesregierung in Hannover mitgeteilt, dass die Versuchsschächte der Anlage stillgelegt und mit Wasser vollgepumpt werden. An eine Ausbeutung des in diesem Raum an der Grenze der drei Landkreise Grafschaft Hoya, Diepholz und Nienburg zweifellos vorhandenen Eisenerzvorkommen

sei man nicht mehr interessiert.“ Eine Begründung wurde auch aufgeführt: „Das Auslandserz wird um rund 35 Prozent billiger angeboten, als man es auf der Schachanlage „Barbara“ fördern könnte. Berücksichtigen müsse das Konsortium vor allem, dass noch erhebliche Investitionen notwendig seien, um die Schachanlage auszubauen. Und diese Investitionen seien zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu vertreten.“

Mit dem Beschluss des Ruhrhüttenkonsortiums zerronnen all die Hoffnungen und all die Pläne, die von der Regierung, von den beteiligten Landkreisen und vor allen Dingen von den Gemeinden in dieses Projekt gesetzt wurden. Bis zum heutigen Zeitpunkt steht - trotz der seinerzeit hochgelobten Qualität der Eisenerzvorkommen - eine Wiederaufnahme der Eisenerzförderung in unserem Gebiet nicht zur Debatte.

Ein Bericht von Fredi Rajes - die Grundlagen wurden teilweise der noch nicht veröffentlichten Schulchronik Asendorf entnommen.

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO  
Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 - 27330 Asendorf  
Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042  
e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator  
**RICA HOLZBAU**  
— ZIMMEREI  
— FACHWERK  
— INNENAUSBAU  
— CARPORTS  
Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./ Fax: 04247 - 1422  
Mobil: 0174 - 3977452  
**RICA**

Asendorfer  
Kartoffelmarkt  
11.00 - 18.00 Uhr  
verkaufsoffener  
Sonntag  
am  
4. Oktober

Seit über 10 Jahren

# Attraktive Werbung aus Asendorf

Werbetechnik  
&  
Design

**alwo**

...Ideen für Sie!



Seit 1982 betreibt Alexander Wozniak einen Betrieb für Werbeschilder und Beschriftungen.

Zuerst in Bruchhausen-Vilsen, danach 8 Jahre in Wietzen und seit 1998 hier im Gewerbegebiet in Asendorf. Hierher ist er gekommen wegen der guten Lage an der B6. Das Hauptarbeitfeld sind Werbeschilder und Folienschriften speziell auch für Fahrzeugbeschriftungen.

Was früher, bis 1990, noch mühsam mit der Hand ausgeschnitten wurde, übernimmt heute der Computer mit einem hochmodernen Plotter, und mit dem Digitaldruck ist es jetzt auch möglich, Bilder zu drucken

und die Fahrzeuge damit zu bekleben. Die Asendorfer Ortseingangsschilder und nun auch die Firmenhinweisschilder sind von ihm produziert.

Die Technik hierfür ist recht aufwändig und auch nicht gerade billig. So kostet ein Programm für die Schriftenerstellung pro Arbeitsplatz 3500,- €, und 3 Plätze sind bei ihm notwendig.



Auch die Drucker und Plotter, müssen ca. alle 3 Jahre erneuert werden, um auf dem neuesten Stand zu sein, Kostenpunkt der

## TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken-  
und Dialysefahrten  
auch Großraumtaxi



**Tag & Nacht**

**04253 -  
292**

Jetzt staatliche Förderung der  
Altersvorsorge nutzen!

**VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.**

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

fair versichert  
**VGH**

Finanzgruppe



Investition: jedesmal ca. 20.000,- € fällig.

Konnte er früher nur bis 60 cm Breite drucken, so sind es heute 136 cm, was eine wesentliche Verbesserung im Arbeitsablauf und in der Qualität bedeutet. Auch bei den zu verarbeitenden Folien hat sich in den letzten Jahren viel verändert, so können hochqualitative Folien bis zu 60,- € pro qm kosten.

Die Firma mit 5 Mitarbeitern ist fast ein reiner Familienbetrieb, in der auch seine Frau, Tochter und Schwiegersohn mitarbeiten.

Seine Kunden, zu 80% Stammkunden, kommen aus einem Umkreis von ca. 60 km. Sie lassen im wesentlichen Fahrzeugbeschriftungen, Messe- und Ausstellungsschilder fertigen. Auf die Arbeiten wird 5 - 10 Jahre Garantie gegeben.

Um den Nachwuchs kümmert sich Wozniak ebenfalls. Seit 10 Jahren arbeitet er mit der Fachoberschule für Gestaltung Rahn in Nienburg zusammen und hat Praktikanten die in 3 - 12 Monaten bei ihm die Praxis kennen lernen.

Die Auftragslage ist sehr gut, gerade auch in dieser schwierigen Zeit.

Vielleicht handeln die Firmen ja nach dem Motto: Wer nicht wirbt, der stirbt.

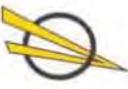
Ein Bericht von Eckhardt Pasenau



Ein gelungenes Beispiel einer Fahrzeugbeschriftung



**Neu!**  
**EU-Neuwagen div. Fabrikate**  
Lagerwagen und Wunschbestellungen  
direkt im Internet unter:  
[www.autohausdetmers.de](http://www.autohausdetmers.de)



**Meisterbetrieb**  
**Autohaus**  
**Detmers**  
Inh. Valerij Anders  
**Reparatur und Service aller Fabrikate**  
**Classic Tankstelle**

27330 Asendorf (direkt an der B6)  
☎ 04253/ 283



**Gleis 1**  
*Bistro & Café*

**Asendorf**  
Alte Heerstr. 30  
Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:  
Mittwoch -  
Freitag ab 14.00  
Samstag -  
Montag ab 10.00  
Dienstag Ruhetag

*Wir freuen uns auf Sie!*



## Förderphase endet 2010

# Dorferneuerung in Asendorf ein Erfolg



Förderfähig: Dachsanierungen

Seit Ende 2001 ist Asendorf zum zweiten Mal im Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen. Das Programm fördert Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Begünstigt sind neben öffentlichen Maßnahmen insbesondere auch private Investitionen, die zur Erhaltung von land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz erfolgen.

In den Jahren 2002 und 2003 erarbeitete eine Gruppe aus 17 Bürgerinnen und Bürgern den aktuell gültigen Dorferneuerungsplan. Er enthält auf 224 Seiten eine umfangreiche Bestandsaufnahme zur Struktur der Gemeinde und zeigt Entwicklungsziel sowie Handlungs- und Maßnahmenverschlüsse auf.

Dazu zählen neben konkret bezeichnete

öffentliche Maßnahmen auch eine Gestaltungsfibel für private Investitionen.

Im Jahre 2004 begann die sogenannte Förderphase. Sie endet mit Ablauf des Jahres 2010. Anlass eine Zwischenbilanz zu ziehen und sich auf den Endspurt vorzubereiten.

Die Zwischenbilanz fällt eindeutig positiv aus. Von 2004 bis jetzt wurden im privaten Bereich 55 Maßnahmen mit insgesamt ca. 424.000 € gefördert. Um diese Fördersumme zu erreichen, wurden rund 1,6 Mill. € investiert. Die Dorferneuerung ist somit für Grundstückseigentümer aber auch für das örtliche Handwerk ein voller Erfolg, wurde doch ein Großteil der bisher durchgeführten Maßnahmen von örtlichen Firmen durchgeführt.

Für Maßnahmen im öffentlichen Bereich sind bisher Zuschüsse in Höhe von 136.000



Förderfähig:  
Türen und Fenster

€ bewilligt worden und damit deutlich weniger als für den privaten Sektor.

Die öffentlichen Maßnahmen wurden in einer Arbeitsgruppe Dorferneuerung für den Dorferneuerungsplan erarbeitet. Hierzu gehören so unterschiedliche Projekte, wie die Umgestaltung der Einmündung „Am Schaffkamp“, die Dacherneuerung und die geplante Erweiterung am Kindergartengebäude in Haendorf sowie die Gestaltung der Ortseingänge an der Bundesstraße.

Schwerpunkt der Dorferneuerung ist aber das Ziel, alte Bausubstanz, insbesondere von ortsbildprägenden und kulturhistorischen Gebäuden, zu erhalten und Maßnahmen zu fördern, die zur Anpassung dieser Gebäude an zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten erforderlich sind. Die finanzielle Förderung will hierzu Anreize schaffen. Das ist in den

Lassen Sie sich verwöhnen mit  
Kosmetikbehandlungen und Massagen

**Kosmetik  
Studio**

Kosmetikerin  
**Tatjana Heckmann**

Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53 - 80 12 69  
mobil 0 151 - 17 90 42 15  
e-mail: eduhecki@t-online.de

**SKY-TECH**  
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net

**EWE**  
TEL Partner

**Wussten Sie's ?**  
Den tagesaktuellen  
Notdienstkalender  
für Ärzte und Apotheken  
finden Sie unter  
**www.asendorf.info**



Förderfähig: Hofzufahrten



Förderfähig: Sanierung/ Umnutzung von landw. Gebäuden

letzten fünf Jahren in Asendorf gelungen, wie die Zahlen eindrücklich belegen.

Aber es ist noch nicht zu spät. Auch im Jahre 2010 werden noch Maßnahmen gefördert. Da diese aber bis spätestens Ende des Jahres abgerechnet sein müssen, sollte die Planung nicht mehr allzu lange hinausgezögert werden. Denn bevor es Zuschüsse gibt, muss ein Antragsverfahren durchlaufen werden. Auch dies kostet Zeit. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, hier alle Details der Fördermöglichkeiten und der Förder Voraussetzungen aufzuführen. Deshalb beschränke ich mich auf ein paar grundsätzliche Angaben.

- Zuschüsse gibt es im Regelfall für Maßnahmen an der Außenhülle eines Gebäudes. Weitere Zuschussmöglichkeiten (Außenanlagen, Hofflächen etc.) müssen im Einzelfall abgeklärt werden. Hier hilft auch ein Blick in den Dorferneuerungsplan. Er enthält Angaben darüber, welche

Maßnahmen den Kriterien der Dorferneuerung entsprechen.

- Die Mindestförderung beträgt 2.500 €, was ein Investitionsvolumen von rund 8.500 € bedeutet, da sich die Förderung auf 30% der Kosten beläuft. Die maximale Fördersumme pro Maßnahme beträgt 25.000 €.

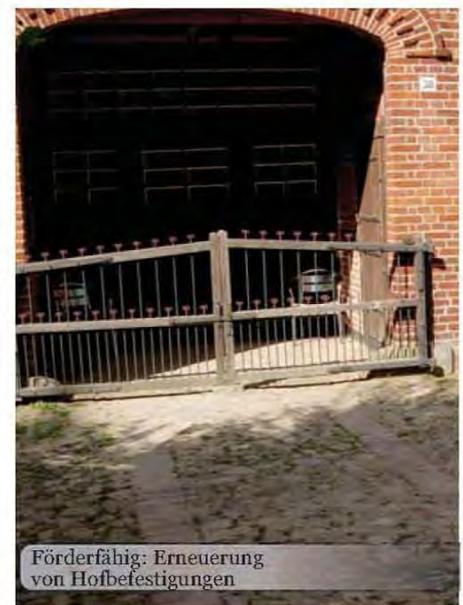
- Die Anträge sind beim GLL Sulingen über die Gemeinde Asendorf zu stellen. Hier gibt es auch die entsprechenden Anträge, welche mit einem Kostenvoranschlag und Fotos vom Gebäude bzw. geplanten Maßnahmen eingereicht werden müssen.

- Wichtig ist, dass auf keinem Fall vor dem Erhalt eines Bewilligungsbescheides mit der Maßnahme begonnen werden darf. Nur in dringenden Fällen, wenn z. B. das Dach undicht ist, kann ein

vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt werden.

Fragen zu diesem Thema kann Ihnen umfassend Frau Christa Gluschak im Rathaus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, Tel 04252 / 391 415, beantworten.

Wolfgang Heere, Bürgermeister



Förderfähig: Erneuerung von Hofbefestigungen

**Fahrschule Leupold GmbH**  
 ALLE KLASSEN  
 BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF - NIENBURG  
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
 Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

**Sven Rosilius**  
 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger  
  
 Riethausen 3  
 27305 Bruchh.-Vilsen  
 Tel. 04251/670 410  
 Fax 04251/671 574  
 Email: sven-rosilius@onlinehome.de

**Hermes Lemke**  
 Zimmerei  
 Fachwerk  
 Altbausanierung - Lehm- und Zellulosedämmtechnik  
 Wintergärten/Glashäuser  
 Dänische Fenster u. Türen • Naturbaustoffhandel  
 27330 Asendorf - Kampsheide  
 Tel. 04253/649 Fax 04253/749  
 E-mail: info@lemke-zimmerei.de  
 www.lemke-zimmerei.de

## Endlich eine gute Lösung

# In Haendorf tut sich was



Der Schützenverein Haendorf e. V. von 1897 mit seinen über 170 Mitgliedern hatte bis zum Jahr 2002 sein Vereinslokal bei "Erni" in Haendorf. Danach stand leider nur noch der Schießstand eingeschränkt zur Verfügung, ohne Heizung und sanitäre Anlagen. Es wurde versucht nach kleineren Umbauarbeiten auf dem Asendorfer Schießstand einen geregelten Trainingsbetrieb durchzuführen. Mit mäßigem Erfolg.

Immer stärker wurde der Wunsch, in Haendorf etwas Eigenes für den Verein und die Einwohner zu bauen. In zahlreichen Vorstandssitzungen wurden Ideen gesammelt, Pläne geschmiedet und kontrovers diskutiert.

Dem Verein wurde dann direkt neben dem Kindergarten in Haendorf ein Grundstück zum Kauf angeboten. Das war dann die Gelegenheit, konkret einen Schießstandbau in Angriff zu nehmen.

Ein Vereinsmitglied hatte sich beim Auktionshaus ebay umgesehen und eine für das Bauvorhaben geeignete Stahlhalle (oder besser deren Gerüst) abholbereit im Nachbarort Hohenmoor entdeckt. Die wurde erstmal gesichert.

Ein wichtiger Schritt war dann die Vorstellung der Pläne auf der Generalversammlung 2006 und die Einholung der Zustimmung der Mitglieder. Diese erfolgte mit großer Mehrheit.

Der Bauantrag wurde beim Landkreis gestellt und auch ziemlich schnell genehmigt. Aber zu sehen war zu nächst noch nicht viel. Spenden von den Mitgliedern wurden gesammelt, beim Kreissportbund wurde ein Zuschussantrag gestellt, der positiv beschieden wurde. Mehrere Mitglieder erklärten sich bereit, zinslose Darlehn zu geben um die Finanzierung sicher zu stellen.

So hätte es also schon losgehen sollen. Aber dann konnte auch noch die GLL in Sulingen überzeugt werden Mittel im Rahmen der Dorferneuerung zur Verfügung zu stellen. Mit Eintreffen des Bewilligungsbescheides Mitte Dezember 2008 konnte es dann wirklich losgehen.

Von einer Firma aus Bruchhausen-Vilsen wurden kostenlos über 1.500 m<sup>3</sup> Erde zum Auffüllen des Baugrundstückes zur Verfügung gestellt. Tagelang waren die LKW's unterwegs.

Dann wurde es nass, viel zu nass, um irgendetwas auf dem Gelände zu machen. Also abwarten. Zwischenzeitlich nutzte man das Organisationstalent einiger Mitglieder um Parkettfußboden, eine komplette Bistroeinrichtung mit Theke, Stühlen, Kühlung, Pizzaofen, Isoliermaterial, Lampen, Heizung, Fenster etc. günstig zu sichern.

**Zeit** in ihrer schönsten **Form** *jetzt ordern* **Kalender 2010**

**DESTEG-VERLAG**  
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Wand- und Taschenkalender mit Ihrer Werbung

Die Fundgrube in Asendorf:  
Bücher \* Spiele \* Geschenke

**Manufakt Asendorf**  
Barbara Siemers \* Bahnhofstr. 1 \* 27330 Asendorf



Anfang Mai 2009 begannen dann die Bauarbeiten für 12 Luftgewehrstände für Wettkämpfe auch auf Landesliganiveau. Für die Verpflegung und die Getränkeversorgung sorgten aufmerksame Nachbarn und Mitglieder des Vereins. Auch ein Bäcker aus Bücken hat für die Stärkung beim Nachmittagskaffee mit Kuchen geholfen. Für die Grundsteinlegung am 26.06.2009 wurde noch ein kleiner Teil freigelassen, es mussten ja noch einige Gegenstände „eingemauert“ werden.

Mit Hilfe einer Stahlbaufirma aus Hilgermissen wurde das Stahlgerüst aufgestellt. Viele auch jüngere Helfer nutzten dann die Zeit während der Sommerferien bei hochsommerlichen Temperaturen - Sonnenbrand inklusive - die Holzkonstruktion für das Dach und die Dachplatten zu befestigen. So dass am 14.7.2009 Richtfest gefeiert werden konnte.

Am 25.7.2009 wurde mit dem Mauern begonnen. Bis jetzt stehen bereits die Innenmauern und man kann die Raumaufteilung schon in Augenschein nehmen.

## 18 Fragen an . . .

**Ute Schröder** erfolgreiche Trainerin des TSV Asendorf



*Was gefällt Ihnen an sich besonders?*  
Das ich sehr flexibel, spontan und offen für alles Neue bin.

*Welches Projekt wünschen Sie sich noch für die Gemeinde?*  
Kein Projekt. Meine Wünsche mit der neuen Sportanlage sind so erfüllt worden, wie ich es mir besser nicht wünschen kann.

*Was treibt Sie an?*  
Der Spaß und die Freude mit jungen Menschen zu arbeiten und ihnen etwas von meinem Wissen und meinen Erfahrungen vermitteln zu können.

*Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*  
Das ich bisher immer so gradlinig durchs Leben gekommen bin.

*Als Kind wollten Sie sein wie ...?*  
Ich wollte immer „Ich“ sein.

*Wie können Sie sich am besten entspannen?*  
Am Ostseestrand in der Sonne, lesend mit einem Cappuccino.

*Was ist für Sie eine Versuchung?*  
Alles stehen und liegen zu lassen und Urlaub zu machen.

*Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*  
Mein alter heiß geliebter Golf.

*Welches Lied singen Sie gerne?*  
Ich kann nicht singen.

*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.*  
Frage nicht nach dem Weg, wenn du das Ziel nicht kennst.

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*  
In Neuseeland.

*Was können Sie besonders gut kochen?*  
Kartoffelgratin.

*Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*  
Mit niemandem.

*Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*  
Je 1 Buch über Sport, Lebensgeschichten und Reiseführer.

*Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?*  
Bei Lebensgeschichten und Krimis.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*  
Pierre de Coubertin, der Wiederbegründer der Olympischen Spiele.

*Was sagt man Ihnen nach?*  
Ich hoffe, nur Gutes.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*  
Meine Unordentlichkeit und meine níchthausfraulichen Fähigkeiten.

Das Gespräch führte Eckhardt Pasenau

Damit ist schon ein großer Teil geschafft. Von den geplanten 3850 Helferstunden sind bis heute ca. 1350 Stunden geleistet worden. Die Haendorfer hoffen natürlich, dass sie den jetzigen Schwung beibehalten können und die im nächsten Jahr geplante Einweihung termingerecht feiern können.



### Lieber NATÜRLICH, lieber Rübezahl-Apotheke!

Wir sind Mitglied im bundesweiten Kompetenzverbund NATÜRLICH. Unter diesem Qualitätslogo erhalten Sie bei uns neben der umfassenden standardmäßigen Arzneimittelversorgung intensive Beratung in den Bereichen Prävention, Naturheilkunde und Umweltanalytik.

#### Unsere Schwerpunkte:

- Individuelle Gesundheitspläne
- Regulation Säure-Base-Haushalt
- Programm „Gesunder Darm“
- Individuelle Vitalstoffmischungen z. B. für Sportler und Stressbelastete
- Homöopathie

Natürlich

**Besuchen Sie uns -  
Wir beraten Sie  
gerne intensiv  
zu Ihren  
persönlichen  
Fragestellungen**



Bahnhofstr. 4  
27330 Asendorf  
Telefon 04253 / 315  
Fax 04253 / 1751  
[www.ruebezahl-apotheke.de](http://www.ruebezahl-apotheke.de)

## Arbeitsgruppe >Tourismus-Schiene<. Was steckt dahinter?

Asendorf zwischen zwei Zügen steht auf dem Flyer, der für unser Dorf wirbt, wenn Gäste aus der Museumsbahn steigen. Der eine oder andere Punkt ist angegeben, der sich lohnt, näher angeschaut zu werden. Aber gibt es nicht noch mehr?

Aus den Reihen der >Zukunftsvision Asendorf< entstand vor kurzer Zeit die Arbeitsgruppe Tourismus-Schiene, bestehend aus Bärbel Rädisch, Karin Zacharias und Gabriele Beutner-Kijewski. Das Bestreben ist, unseren Gästen und Besuchern markante Punkte, interessante Ziele und Sehenswertes nahe zu bringen, damit sie Lust haben, länger als zwischen zwei Zügen im Dorf zu verweilen. Die Gastronomie kann davon profitieren, ebenso die umliegenden Geschäfte. Ein großes Anliegen aber ist außerdem, nachhaltig etwas zu schaffen, von dem auch wir Bürgerinnen und Bürger partizipieren. Zum Beispiel die Gestaltung des kleinen



Platzes neben der Post.

Eine Boule-Bahn ließe sich ohne große Kosten errichten. Dazu könnte ein ansprechender Spielplatz für Kinder im Ort und anreisende kleine Eisenbahngäste mit Riesenbauklötzen o.ä. - abseits vom langweiligen Spielplatzeinerlei - bestückt werden.

Wir wissen, alles ist eine Frage des Geldes,

## Termine

**26. September 2009**  
Schützenverein Hohenmoor  
Erntefest

**06. November 2009**  
Schützenverein Hohenmoor  
Knippessen

**26. September 2009**  
Sozialverband Asendorf  
Halbtagesfahrt zur Porzellanmanufaktur,  
anschließend,  
Teezeremonie Hotel Ammerländer Stuben

**26. November 2009**  
Sozialverband Asendorf  
15.00 Uhr vorweihnachtliches Beisammensein  
in Steimkes Landhotel

**03. Oktober 2009**  
Bücherbörse im Gemeindehaus  
14.00 – 17.00 Uhr, Anmldg. 1232

**04. Oktober 2009**  
Kartoffelmarkt in Asendorf,  
Planwagenfahrten durch den Ort und zum  
Hof Arbste 7  
11.00 – 18.00 Uhr

**05. Oktober 2009**  
IGA – Vorstandssitzung, Gleis 1  
19.30 Uhr

**04. Oktober 2009**  
Tag der Regionen, Hof Arbste 7,  
Handwerker, Theater, Regionale Erzeugnisse,  
Klima- und Energiespar-Informationen  
14.00 – 18.00 Uhr

**02. November 2009**  
IGA – Vorstandssitzung, Gleis 1  
19.30 Uhr

**28. November 2009**  
Feuerwehrball, Gasthaus Uhlhorn  
20.00 Uhr

**30. November 2009**  
IGA – Vorstandssitzung, Gleis 1  
19.30 Uhr

**13. Dezember 2009**  
Weihnachtsmarkt in Asendorf  
11.00 – 18.00 Uhr  
Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen  
und evtl. weitere Termine finden Sie unter:  
[www.Asendorf-online.de/Kalender/html](http://www.Asendorf-online.de/Kalender/html)

aber sollte es keine kreativen Menschen geben, die sich gerne einbringen? Spaziergänge auf dem Wanderweg im Niemansbruch bieten sich an, eine Kirchenführung, kleinere oder größere Radtouren und, und, und. Das sind nur ein paar der Ideen, die in unseren Köpfen spuken.

Wir rufen nun alle Asendorferinnen und Asendorfer, Vereine und Gruppierungen auf, sich daran zu beteiligen, Ideen zu sammeln um unser Dorf noch lebenswerter und lebenswerter zu machen für unsere Gäste und uns selbst.

Wer möchte sich einbringen mit Rat und Tat? Wer hat Lust einmal eine Führung zu machen?

Wer kennt Geschichten und Begebenheiten, die erzählenswert sind?

Ab sofort stehen in der Filiale der Sparkasse

und der Volksbank **Ideen-Boxen** bereit, die darauf warten, mit Einfällen gefüttert zu werden.

Wer lieber eine E-Mail schicken möchte:

[mail@tourismus-schiene.de](mailto:mail@tourismus-schiene.de)

Wir sind sehr gespannt, was uns erwartet.

### Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

#### Unsere Adresse:

AsendorfInfo, c/o Eckhardt Pasenau,  
Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf  
e-mail: [asendorf.info@t-online.de](mailto:asendorf.info@t-online.de)

**Die nächste Ausgabe  
erscheint Mitte Dezember!**

#### Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf,

1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Eckhardt Pasenau

Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes,

Heiner Menke, Peter Henze, Wolfgang Heere

Anzeigenverwaltung:

DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf.

## Modernisierung - Renovierung

[www.vb-grafschaft-hoya.de](http://www.vb-grafschaft-hoya.de)

Sofortdarlehen

2,75 %<sup>\*</sup>

\* effektiver Jahreszins: 3,51 % p.a.

Das Lifting für Ihr Haus!

Vom Keller bis zum Dach

Volksbank  
Grafschaft Hoya eG

